

# Zur Freude der Kinder

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform**

Band (Jahr): **3 (1931-1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



natürlichen Drang sollte man kein verärgertes: Du kannst das doch noch nicht! entgegensetzen, sondern man soll ihn fördern, indem man dem Kinde zeigt, wie es gemacht werden muss. Das nimmt am Anfang gewiss mehr Zeit in Anspruch, wird sich aber bald lohnen, und dem Kinde wird Selbständigkeit und die damit erlangte Findigkeit und Geschicklichkeit nur nützen.

Der Sinn einer solchen Erziehung ist, den werdenden Menschen sich so weit wie angängig, selbst erziehen zu lassen. Ein gebranntes Kind scheut das Feuer mehr als eins, das man nur vor den Gefahren des Feuers gewarnt hat. Die kindliche Seele ist erfahrungshungrig, und man soll ihm keine Erfahrung ersparen wollen, die es ohne Schaden *selbst* machen kann. Auf diese Weise wirkt sich die körperliche Abhärtung zugleich als eine Abhärtung in seelischer und geistiger Hinsicht aus.

Zum Schluss mag ich nicht unerwähnt lassen, dass die geschilderte Erziehungsweise nur da am Platze ist, wo sie mit der Ernährung und Kleidung des Kindes im Einklang steht.



### FRÜEHLIGSGRUESS.

Lueg au wie der Schnee vergoht  
Und am Bärgli d' Sunne stoht,  
Los nur rächt, de hörsch au bald,  
D' Vögel singe dört im Wald!

Sag doch a, was isch dänn das?  
Isch es Wohret oder Spass,  
Dass der Frühlig grüetzi sait  
Im 'ne neue Bluemechlaid?

's Stärli zirpt und 's Ämseli singt  
Und mi Chinderhärzli klingt,  
Will jetzt wieder d' Sunnepracht  
Alles warm und läbig macht!

---

Immerwährende Aufregung um sich zu haben, wirft auch einen Schatten auf fröhliche Kinderherzen und erschwert die Erziehung.